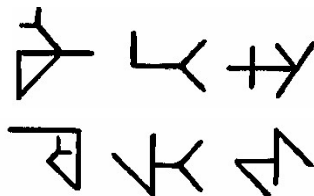


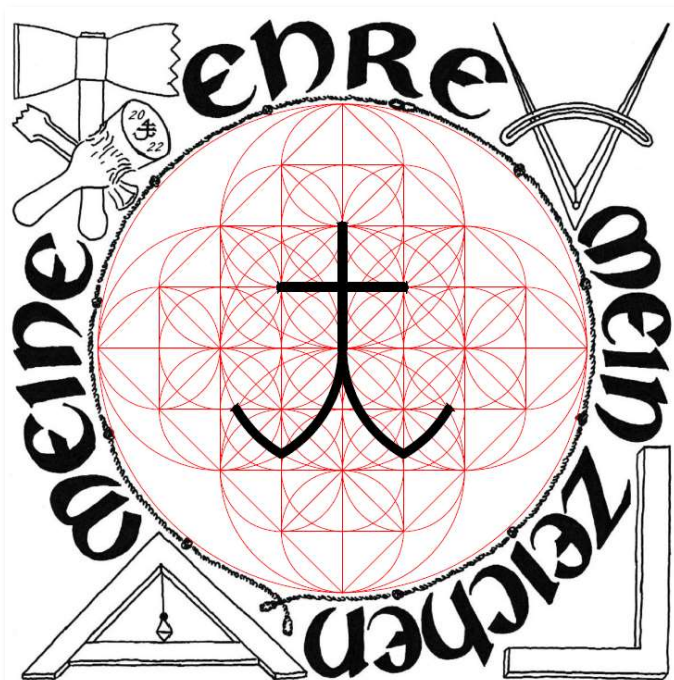
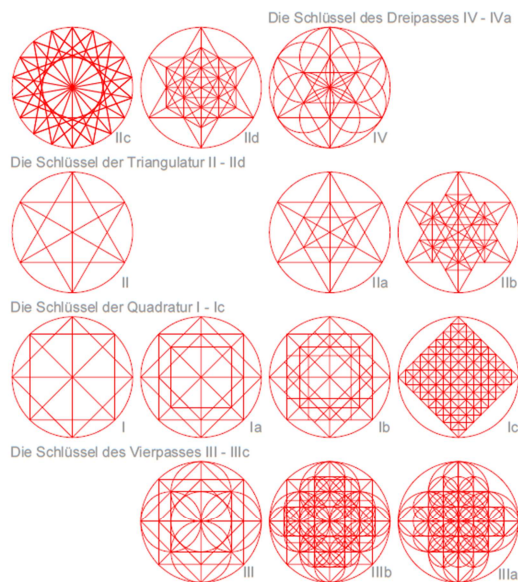
# Das persönliche Steinmetzzeichen...



...in sein eigenhändig gehauenes Werkstück zu setzen, ist eine seit dem Mittelalter überlieferte **Tradition des Bauens mit Stein**. Es wird vermutet, dass diese anfänglich einfach gestalteten **geometrische Figuren** zur Abrechnung der Stück-Arbeitsleistung der Steinmetze und Steinhauer verwendet wurden. Im Spätmittelalter entstanden dann die klassischen

Steinmetzzeichen, die wahrscheinlich aus den **Grundrissplänen** gotischer Kathedralen entlehnt waren. Von diesen wiederum leiten sich die Hauptschlüssel (**Mutterfiguren**) ab, die heute den „**gerechten Grund**“ für die Konstruktion der Steinmetzzeichen bilden.

Steinmetze führen ihr Zeichen ab deren **Freisprechung** als persönliches Wappen. Diese sind von nun an berechtigt, ihr „**Handgemahl**“ in die von ihnen gehauenen Steine zu gravieren. **Steinmetzmeister** haben zusätzlich das Recht ihr Zeichen im **Schild zu führen**. In Steinmetz-Familien gilt es als Ehre, wenn bereits geführte Steinmetzzeichen in leicht abgeänderter Form an die nächstjüngere Generation weitergegeben werden. Ein einzelnes Steinmetzzeichen kann in bestehender Form nur einmal verliehen werden und **erlischt mit dem Tod des Trägers**.



Sie haben in Österreich Ihre Ausbildung zum **Steinmetzgesellen** abgeschlossen und wollen auch Ihr Ehrenzeichen? Dann besteht die Möglichkeit bei der österreichischen Bundesinnung der Steinmetze Ihr Steinmetzzeichen zu beantragen. In diesem Fall konstruieren Sie **händisch** (CAD ist nicht zulässig) mit Lineal und Zirkel und einem **roten 0,3mm Stift** einen der oben vorgeschlagenen **Schlüssel  $\phi$  15cm** auf die leere Urkunde (siehe A4 Vorlage). Anschließend können Sie mit einem **schwarzen Stift** Ihr gewünschtes **Zeichen 2mm** breit in den Schlüssel (für Österr. IIIa od. IIId) einschreiben. Alle Linien Ihres Zeichens müssen sich an einem der roten Schnittpunkte begegnen oder dort mit Serifen enden. Dabei ist max. eine geschlossene Fläche zulässig. Ergänzen Sie dieses Blatt mit Ihrem **Namen**, dem **Lehrabschlussprüfungs-Datum** und Ihrer **Postadresse**. Senden Sie bitte jeweils einen Scan Ihres **Lehrabschlussprüfungszeugnisses** und den Ihres Steinmetzzeichens an das:

Steinmetz

8. November 302

Steinzentrum Hallein  
5400 Hallein, Salzachtalstraße 24  
[office@steinzentrum.org](mailto:office@steinzentrum.org)